



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182

Als des
Durchlauchtigsten Fürstens und Herrn

M A X I M I L I A N

August Wilhelms

Regierenden

Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg
Hochbestalter Erster Hoff-Prediger

Der
Hoch-Ehrevürdige/ Hoch-Achtbare und Hoch-Gelahrte

H E R R

Johann Bernhard Lubn

Der Heil. Schrift

Hochwürdigster LICENTIATVS

Auf der Weltberühmten Universität

M A G I S T E R

Den 5. Novembr.

Des Andern

Evangelischen Jubel-Jahres

1717.

Zum

DOCTOR THEOLOGIAE

rühmlichst creiret wurde

Wolten

Ihre Observance in einer Gratulation abstaten

Der Hoch-Löbl. Philosophischen Facultät in Wittenberg

Sämtliche ASSESSORES.

WITTEMBERG/ gedruckt mit GERDES'scher Witwe Schrifften.





Nus, Theurer Gottes-Mann! erkenne
DEIN Geschick!
Das DICH Eusebie durch einen holden Blick/
In ihrem Heiligthum mit Ehren-Kränzen
zieret/
Und Lorbeer-Zweige schenckt/ die DICH vor-
längst gebühret.

Zu der Zeit/ da sie sich in unserm Lutherthum
Durch Opfer reiner Lust/ der Frommen Eigenthum/
In Jubel-Liedern läst von ihren Töchtern ehren/
Da ihr Geburtis-Fest heist der Opfer Zahl vermehren.

Das frohe Fest/ woran sie durch des Himmels Schutz/
Und Luthers treuen Dienst zu ihrer Feinde Trutz/
Da Irthum/ Nacht und Furcht den Abschied vorgenommen/
Ans helle Tage-Licht zu unserm Heil gekommen.

Da sie der Höchste nun in seinem Schoos genähret/
Der Neider Gift und Mord getücklich abgekehret/
Das bey gesunder Lehr ist dieser Tag erschienen/
So muß ihr frohes Bold dem Höchsten dankbar dienen.

Es theilet höchsterfreut die Jubel-Münzen aus/
Es schmückt bis ans Altar das holde Gottes-Haus/
Es jauchzet Freuden-voll und läßt die Lösung hören:
Laß uns des Höchsten Huld mit Mund und Herzen ehren.

Bey solchem Jubel-Schall und frohen Dankbarkeit/
Die Zion's Schuldigkeit Gusebien gerweicht/
Wirßt DU o Aaron! auf die erhöhten Stufen
Der weichen Ehren-Bahn nach Würdigkeit geruffen.

So theilt ihr Ehren-Zag/ D^R Ehren-Zeichen zu/
Wie dort in Israel den Feldern ihre Ruh/
Damit D^R Ehren-Preis noch immer höher steige/
Und denen die DU lehrest/ noch grossen Nutzen zeige.

Denn dieses ist das Ziel/ worauf die Ehre sieht/
Damit der Menschen Wohl in größerm Flore blüht.
Wenn man denjenigen die Ehren-Vogel setzt/
Die man zur Kirchen Ruh vor andern fähig schätzt.

Ein ungelübter Sinn erkennt die Weisen nicht/
Weil es ihm an Verstand/ als Leit-Stern/ oft gebricht/
Drum muß die Weisheit selbst zuvor ein Zeichen geben/
So weis er/ wen er dann als Lehrer soll erheben.

Das höchste Zeichen ist bey ihr der Doctor-Hut/
Wodurch sie ihrer Schaar kund und zu wissen thut:
Wer vor der Herde soll als Ober-Hirte gehen/
Und in des H^{ER}ren Krieg vorn an der Spitze stehen.

Du hast, o Scheurer Mann! zuvor in unsrer Schaar,
Wo die Philosophie der Ordens-Meister war/
Durch den gelehrten Fleiß D^R sie so sehr verbunden,
Daß sie den Lorbeer-Cranz zu D^R Preis gewunden.

Nachdem ein Hohes Haupt die Fähigkeit erkandt,
Und sie zu ihrem Dienst genädigt angewandt/
So sucht Gusebie durch ihre Ehren-Cronen/
DICH wie DU es verdient/ nach Würden zu besohnen.

Und unsre Pflicht erbeuth hierbey bemüht zu seyn/
Die Opfer unsrer Treu durch Wünschen DICH zu weihn/
Drum laß DICH dieses Blat in wenig Zeilen zeigen/
Wie DEIN Getüch soll nach unsern Wünschen steigen.

Der Himmel schütze DICH durch seine Allmachts-
Hand/
So wird der Reider Müß vergebens angewandt/
Er lasse seine Huld auf Deinen Fürsten
fließen/
So wirst DU und DEIN Haus von lauter
Gnade wissen.

Was die Gesundheit kränckt/ der Seelen Ruhe
stöhrt/
Die Amts-Geschäfte hemmt, und ihre Frucht ver-
heert/
Wird/ durch des Höchsten Schirm/ aus DEIN
REIN Dränken weichen/
So kauft DU und auch wir/ des Wunsches Ziel
erreichen.

Ung. VI 182

FLCN



Als des
Durchlauchtigsten Fürstens und Herrn

M S A A A

August Wilhelms

Regierenden

Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg
Hochbestalter Erster Hoff-Prediger

Der

würdige! Hoch-Achtbare und Hoch-Gelahrte

M S A A

an Bernhard Lubn

Der Heil. Schrift

edigster LICENTIATUS

der Weltberühmten Universität

M S A A A A A A

Den 5. Novembr.

Des Andern

elischen Jubel-Jahres

1717.

Zum

R THEOLOGIAE

rühmlichst creiret wurde

Volten

rvice in einer Gratulation abstaten

Philosophischen Facultät in Wittenberg

entliche ASSESSORES.

EN/ gedruckt mit GERDESIScher Wittve Schriften.

